



Michaela Kronshage

Laternenzeit

Verlag Freies Geistesleben

3., überarbeitete und ergänzte Auflage 2011 •
120 Seiten • 12,90 ★★

„Anregungen zur Festgestaltung und zum Basteln von Laternen“ ist der Untertitel dieses taschenbuchartig aufgemachten (aber mit fester Fadenbindung versehenen) schönen Buches, aus der Reihe der Arbeitsmaterialien aus den Waldorfkindergärten (Bd. 19). Feste im Jahreslauf erfahren in Waldorfkindergärten und -schulen durch die allgemein stark ausgeprägte Rhythmisierung ihrer Pädagogik eine besondere Bedeutung, gilt es doch, Kinder diese Feste und Zeiten ganz besonders und bewusst erleben zu lassen. In der dunklen Jahreszeit beginnt dies mit Lichterfesten und Laternenzeit. Michaela Kronshage hat diese Anregungen gesammelt und schließlich konkret zu Modellen entworfen.

Ganz im Sinne Steinerscher Philosophie klingt das Vorwort für ein solches Buch etwas pathetisch, wenn die Rede ist von der Beheimatung der Menschen auf der Erde, weil er „die sinnlich-irdische Welt als Ausdruck des Geistig-Sinnvollen“ erlebt. Gemeint ist, dass Kinder ihre Welt vor allem sinnlich erfassen – alles andere drum herum ist tiefer philosophischer Gedankengang, der für das Verständnis des Buches in keiner Weise nötig ist, weil die Ausführungen den Spaß und die Freude am gemeinsamen Basteln und dem Erleben des Lichtes in der Dunkelheit verkopfen und viel zu stark theoretisieren. Nun gut, das ist das Vorwort des Vorsitzenden des Rudolf-Steiner-Erzieherseminars, und nach einer weiteren Einführung in die Arbeit und Philosophie der Waldorfkindergärten bewegen sich die restlichen Seiten auf normalem Niveau und bieten wirklich eine Unmenge an schönen Ideen und Vorschlägen zum Basteln von Laternen in allen möglichen Schwierigkeitsgraden.

Es sind drei große Teile, in die sich die Kapitel gliedern: „Laternenfeste feiern“, „Laternen basteln“ und „Rezepte und Lieder“. **Laternenfeste feiern** bieten umfassende Ratschläge und nicht minder ausführliches Material, um ein solches Fest vorzubereiten und auszugestalten. Zweifellos wird beides einem Kind eindrucksvoll in Erinnerung bleiben. Altersmäßig aufgeteilt finden sich hier Lieder, kleine Stücke und Spiele zum Aufführen, darunter ein Puppenspiel vom Laternenmädchen. Dazu gibt es dann wiederum eine Reihe von Bastelanleitungen, mit denen sich die benötigten Puppen und Tiere herstellen lassen. Alle Anleitungen wenden sich an den Erwachsenen und verstehen sich eher als Vorschlag (bisweilen mit einem Schnitt versehen) denn als wirkliche Arbeitsanleitung; sie setzen also schon ein gewissen Können und Verständnis voraus. Nicht immer sind die Zutaten im nächsten Bastelmarkt zu besorgen, wie z.B. eine Kardenblüte, die man wohl eher in der Natur findet. Die Spiele sind einfallsreich und gut beschrieben, bieten alle eine Mate-



rialauflistung zur Bühnen- und Kulissenerstellung und zur Durchführung des Spiels, es gibt Tipps für eine eventuelle, begleitende Musik oder einen Erzähler.

Der gleiche gute Aufbau findet sich in Teil 2, **Laternen basteln**. Generelle Anleitungen bieten einen ersten Einstieg mit Tipps für alle zu bastelnden Laternen. Die verschiedenen Materialien werden vorgestellt, ebenso bestimmte Arbeitstechniken. Ein Großteil der Laternen beruht auf dem „Käseschachtel-Prinzip“, nur die Ausgestaltung zwischen den Böden wechselt. Für die Motive – oftmals Sterne und Mond in unterschiedlicher Anordnung, aber auch rein geometrische Muster – gibt es Vorlagen zur Erstellung von Schablonen. Auch andere Laternenformen kommen vor, von jeder gibt es eine farbige gezeichnete Abbildung, bisweilen ein vereinzeltes Farbfoto; hier sind auch der eigenen Fantasie und Kreativität keine Grenzen gesetzt. Wenn man auf die Harmonie insgesamt achtet, lassen sich viele Motive abwandeln oder austauschen.

Der letzte Teil bietet dann auf 10 Seiten insgesamt vier Rezepte und 13 altbekannte und neue Lieder zu Sankt Martin.

Bei allen Arbeiten ist eine erwachsene helfende Hand nötig, aber Kinder können in den meisten Fällen mittun. Beim Basteln erscheinen die Motive aber relativ schwierig zum Ausschneiden, die gezeichneten Modelle wirken perfekt, nicht wie von Kinderhand. Das Buch ist als Anregung für Erzieher und Grundschullehrer gedacht und liefert ihnen alte und neue Ideen rund um die Lichterzeit.

Astrid van Nahl